



HTV

Tenniskreis 65 Main-Taunus im HTV e.V.

Kreismeisterschaften Jugend Sommer 2017

Turnier der Gegensätze: U18-Spieler organisieren ihr Turnier selbst – aber 15 Gemeldete treten nicht an

Ein harmonischer Finaltag mit zehn schönen und zumeist gutklassigen Endspielen konnte nicht darüber hinwegtäuschen, dass es zu Beginn der Kreismeisterschaften der Jugendlichen viel Misstimmung gab.

David Ruiz de Eguilaz gegen Jens Meyer, Alexandra Büchner gegen Rebecca von Schilling, Finn Hecken gegen Christos Milios oder auch Cosmas Helwig gegen Maximilian Kersten. Von der größten bis zu den kleinen Altersklassen gab es sehenswerte, umkämpfte Spiele von Akteuren, mit denen sich der Kreis auch gut auf Bezirksebene sehen lassen kann.

Aber es wurden auch einige Spieler vermisst, die bei den Kreistitelkämpfen trotz ihrer jungen Jahre zum Inventar zählen: Lilly Pauline Schultz, Julius Seifert, Yven Kaus, der in den Hochtaunuskreis gewechselte Lars Schneider oder auch der schon länger im Kreis nicht mehr angetretene Aryan Saleh hätten das Feld noch aufwerten und abrunden können. Doch der Deutsche Tennis-Bund will es anderes: Alle Kreismeisterschaften sind von DTB- zu LK-Turnieren abgewertet worden und damit auch keine echte Qualifikation mehr für die Bezirksmeisterschaften vom 12. bis 18. Juni. Der Kreismeister wird zwar bei den Wettkämpfen in Kronberg, Oberhöchstadt und Steinbach trotzdem noch startberechtigt sein, die Zweiten und Dritten ab der U12 aber höchstens noch über ihre Ranglistenpositionen, wodurch die Kreismeisterschaften einiges an Bedeutung eingebüßt haben.

Dennoch kamen 13 der 16 ausgeschriebenen Altersklassen zu Stande, alle männlichen und nach dem Null-Meldeergebnis im Winter auch wieder eine weibliche U8, dafür aber keine U9, U16 und U18, was weitere starke Kräfte wie Isabel Langfeld, Sophie Rachor oder Charlotte Kordonowy von den Kreismeisterschaften fern hielt. Dass dennoch 153 Spielerinnen und Spieler meldeten, konnte der Kreisvorsitzende Bertrand Kaus auch noch als „gutes Ergebnis“ bezeichnen. Doch dann begann der Ärger erst. Nach den Auslosungen der Felder hagelte es noch 15 Absagen, es gab ein tagelanges Hin und her zwischen Turnierleitung, den Veranstaltern auf den einzelnen Anlagen und Eltern der Spieler, die auf der Wartliste standen.

Ein Kind meldete sich sogar zweimal ab und wollte sich dann noch ein drittes Mal anmelden, was dann doch des Schlechten zu viel war. „Dieses Jahr hat alles Bisherige getoppt“, sagte Kaus bei der Siegerehrung „und wir werden das so nicht noch einmal machen“. Ausnahmen nach der Meldefrist werden werde es nicht mehr geben, sondern ein „n.a.“ und entsprechende Maluspunkte für die LK-Wertung. Schade nur, dass die Botschaft größtenteils nicht direkt die Verursacher des Chaos erreichte, sondern vor allem jene Eltern, deren Kinder das Turnier regulär und sogar erfolgreich zu Ende spielten. Positiv zu vermerken: Es gab keine Streitigkeiten zwischen den Spielern, auch keinen Ruf nach Schiedsrichtern, was in der Vergangenheit schon so manches Finale überschattet hatte. „Das Benehmen der Jugendlichen war super“, lobte Kaus, der an allen Turniertagen tatkräftig von Annette Kunst unterstützt wurde.

An einer wichtigen Stelle war auch das Engagement der Jugendlichen herausragend. Fast wäre die sogenannte Königsklasse, die U18 männlich, ausgefallen, da es zum Meldeschluss gerade einmal fünf Teilnehmer gab. Das wollte der letztjährige U16-Kreismeister Pablo Gonzalo Saul vom Kelkheimer TEV nicht hinnehmen. „Die Kreismeisterschaften sind mein Lieblingsturnier“, sagte er sich und organisierte kurzfristig drei weitere Spieler und der Wettbewerb konnte stattfinden. Der Finaleinzug als verdienten Lohn blieb ihm dennoch verwehrt, denn er unterlag in der Vorschlusrunde seinem Teamkameraden David Ruiz de Eguilaz denkbar knapp mit 7:5, 3:6, 8:10. Damit traf es aber sicher keinen Falschen, denn David Ruiz de Eguilaz sicherte sich in einem ebenfalls sehenswerten Endspiel mit harten Schlägen und dennoch vielen langen Ballwechseln mit 7:6, 6:2 gegen den dritten Kelkheimer Jens Meyer den Titel –sein letzter auf Kreisebene in seinem letzten Jugendjahr.

Bärenstark war auch die U14, die Paradeklasse des Kreises auch ohne Saleh, Seifert und Kaus. Das Finale erfüllte die Erwartungen, dass die Klasse fast schon auf U16-Niveau spielt, allerdings wurde es nicht ganz so knapp wie erwartet. Finn Hecken (Blau-Weiss Bad Soden) behielt hier mit 7:5, 6:3 die Oberhand gegenüber Christos Milios (TC Schwalbach). Favoritsiege holten sich Benedikt Rachor (BW Bad Soden) in der U12, Cosmas Helwig (TC Schwalbach) in der U10, der am immer stärker werdenden Maximilian Kersten beim 6:3, 6:4 aber schon ganz schön zu knabbern hatte, und Yako Clemens (TC Schwalbach), der in der U8 im gesamten Turnierverlauf nur ein Spiel abgab. Überraschend dagegen die U11: Hier hatten alle auf Lukas Machwirth vom Hochheimer STV gesetzt, doch im Halbfinale gegen den favorisierten Finley Leukel (Kelkheimer TEV) und im Finale gegen Machwirth selbst zeigt dann Henry Thiersch als zweiter Hochheimer, dass er in dieser Turnierwoche deutlich „am besten drauf“ war. Die weiteren Titel gingen an Yannick von Hein (TC Eppstein/U16) im „ewigen“ Finale gegen seinen Vereinskameraden Henrik Andres und an Julius Kinttof (Kelkheimer TEV/U9) im knappsten Finale überhaupt gegen Adrien Strohhecker vom TC Wallau (10:4 im Champions-Tiebreak).

Bei den jungen Damen bewiesen insbesondere die beiden Schwalbacherinnen Alexandra Büchner und Rebecca von Schilling in der U14 ihre Klasse, die sich auch im Bezirk längst herumgesprochen hat. Anders als in der Wintersaison hatte diesmal aber Alexandra Büchner den Vorteil auf ihrer Seite und siegte relativ deutlich mit 6:4, 6:2. Ihre Klasse hatten die beiden Spielerinnen im gesamten Turnierverlauf gezeigt und sogar noch im Halbfinale ihre Matches mit 6:0, 6:0 gewonnen.

Ebenfalls schon bewährte Nachwuchskräfte sind Annika Schänzle (Kelkheimer TEV), Siegerin der U12, Chanel Clemens, die die U11 gewann, und Isabel Hahn (beide TC Schwalbach) in der U10. Und auch in der U8 stellte der TC Schwalbach erwartungsgemäß die stärksten Spielerinnen. Ihre ersten Kreistitel sicherte sich Frida Rosika vor Julia Wintrich – gut möglich, dass sie in wenigen Jahren auch schon zu den etablierten Kräften im Tenniskreis gehören werden, und schön, wenn sie dann auch noch den Kreismeisterschaften treu bleiben.

Alexander Schramm

Ergebnisse ab Halbfinale:

Männliche Jugend: U18, Halbfinale: David Ruiz de Eguilaz (1) – Pablo Gonzalo Saul (3/beide Kelkheimer TEV) 5:7, 6:3, 10:8, Jens Meyer (2/Kelkheimer TEV) – Jan-Niklas Hüttmann (TC Diedenbergen) 6:1, 6:0, Finale: Ruiz de Eguilaz – Meyer 7:6, 6:2. U16, HF: Henrik Andres (3/TC Eppstein) – Santiago Wilke (Tennis 65 Eschborn) 6:2, 6:2, Yannick von Hein (4/TC Eppstein) – Laurenz Rathmanner (2/Kelkheimer TEV) 6:7, 6:2, 10:2, F: von Hein – Andres 6:3, 6:3. U14, HF: Finn Hecken (1) – Stefan Twietmeyer (4/beide BW Bad Soden) 6:0, 6:3, Christos Milios (2/TC Schwalbach) – Louis Holzer (3/TC Diedenbergen) 6:1, 6:0, F: Hecken – Milios 7:5, 6:3. U12, HF: Benedikt Rachor (1) – David Keyyan (beide BW Bad Soden) 6:2, 6:1, Feliciano Saulino (2/Hochheimer STV) – Moritz Kinttof (Kelkheimer TEV) 6:3, 6:1, F: Rachor – Saulino 6:0, 6:2. U11, HF: Lukas Machwirth

(1/Hochheimer STV) – Leonard Lang (Kelkheimer TEV) 6:4, 4:6, 10:5, Henry Thiersch (2/Hochheimer STV) – Finley Leukel (Kelkheimer TEV) 6:3, 6:3, F: Thiersch – Machwirth 6:2, 6:0. U10, HF: Cosmas Helwig (1/TC Schwalbach) – Julius Enderle (Hofheimer TC) 6:3, 6:2, Maximilian Kersten (2/Hofheimer TC) – Ben Sommerrock (Westerbach Eschborn) 6:3, 6:3, F: Helwig – Kersten 6:3, 6:4. U9, HF: Julius Kinttof (1/Kelkheimer TEV) – Mateo Gossow (Kelkheimer TEV) 6:3, 6:3, Adrien Strohhecker (TC Wallau) – Moritz Peya (TC Schwalbach) 7:5, 6:3, F: Kinttof – Strohhecker 4:6, 6:4, 10:4. U8, HF: Oscar Kahl (TC Wallau) – Moritz Walter (Hofheimer TC) 4:3, Yago Clemens (TC Schwalbach) – Levin Lang (Kelkheimer TEV) 10:0, F: Clemens – Kahl 8:0.

Weibliche Jugend: U14, HF: Alexandra Büchner (1/TC Schwalbach) – Victoria Nest (Tennis 65 Eschborn) 6:0, 6:0, Rebecca von Schilling (2/TC Schwalbach) – Carlotta Gonzalo Saul (Kelkheimer TEV) 6:0, 6:0, F: Büchner – von Schilling 6:4, 6:2. U12, HF: Annika Schänzle (1/Kelkheimer TEV) – Alba Loshaj (Tennis 65 Eschborn) 6:2, 6:1, Johanna König (2) – Clara Mertsching (Kelkheimer TEV) 6:2, 6:0, F: Schänzle – König 7:5, 6:1. U11, HF: Aaliyah Salma Keller (1/Hochheimer STV) – Nele Peya (TC Schwalbach) 6:1, 6:1, Chanel Clemens (2) – Charlotte Truchon-Bartès (beide TC Schwalbach) 6:0, 6:2, F: Clemens – Keller 6:1, 6:3. U10, HF: Isabel Hahn (1/TC Schwalbach) – Letizia Knapp (TC Wallau) 6:2, 6:2, Annik Freund (2/TC Schwalbach) – Laura Spahn (TC Diedenbergen) 6:2, 6:2, F: Hahn – Freund 6:3, 6:2. U8, Finale: Frida Roiska – Julia Wintrich (beide TC Schwalbach) 5:1, Platz drei: Laura von Bremer (Hofheimer TC) und Anabel Zapf (Tennis 65 Eschborn).